

Auswahl der Pressestimmen zu „Der Zerrissene“ - Schloss-Spiele Kobersdorf 2014

Das wunderbare Ensemble war Garant für einen herrlich illustren Abend mit einem höchst aktuellen Stück über Geld und Gier. In Wipplingers Inszenierung mit von Erich Uiberlacker sympathisch karg gehaltenem Bühnenbild glänzte nicht nur die Spiegelpyramide in von Lips Anwesen, es glänzten vor allem die Schauspieler: Fritz Hammel mimt einen genialen "Zerrissenen". Intendant Wolfgang Böck erinnert als Gluthammer phasenweise an Hans Moser und brilliert gemeinsam mit Krautkopf Wolf Bachofner nicht nur als Komödiant der alten Schule, sondern auch als Sänger mit einem ehrlichen, lustigen und herzerwärmenden Duett über Freunde. Die junge Sarah Jeanne Babits legt das schüchterne Mäuschen Kathi sehr charmant an. Besonders lustig: Thomas Groß als Bedienter des Herrn von Lips. Die Musik (Andreas Radovan und Klaus Lintschinger) ergänzt das moderne Stück an den richtigen Stellen und verleiht noch mehr Charme und Unterhaltungswert.

Austria Presse Agentur, 3. Juli 2014

Sommertheater auf hohem Niveau und großem Unterhaltungswert

Bezirksblätter, 9. Juli 2014

... nimmt Nestroys *Der Zerrissene* ... volle Fahrt auf. Er [Anm. Wolfgang Böck] und Wolf Bachofner (Krautkopf) bieten kräftige Szenen.

Bvz, 9. Juli 2014

In Kobersdorf führt Christine Wipplinger gekonnt Regie ... die Zuseher waren auch von dieser Nestroy-Sicht begeistert.

Kronen Zeitung, 4. Juli 2014

... Hausherr Wolfgang Böck, der eine Figur aus einem Guss schafft ... Eine wunderbar schlichte, geradlinige Kathi gelingt Sarah Jeanne Babits.

Kurier, 13. Juli 2014

Wenn auf der Bühne ein Ensemble mit Ausstrahlung und Komödiantentum agiert, dann sind aufwändige Kulissen und pompöse Ausstattungen unnötig. Das zeigte sich heuer auch wieder in Kobersdorf ... Die Premiere bot Sommertheater mit Niveau und Unterhaltungswert, wie man es von den Schloss-Spielen Kobersdorf gewöhnt ist.

ORF-Burgenland, 3. Juli 2014

Nestroys Posse „Der Zerrissene“ feierte bei vollem Haus und tosendem Applaus Premiere im Schloss Kobersdorf ... Die Schauspieler verstehen ihr Handwerk und präsentieren sich hervorragend.

Pannonische, 10. Juli 2014

Nestroy? Ja, aber in Kobersdorf. Von Langeweile keine Spur, denn die Zuschauer werden bestens unterhalten. Der Nestroysche Sprachwitz kommt bei dieser Inszenierung nicht zu kurz. Und die in regelmäßigen Abständen eingestreuten Lebensweisheiten, kommen einem nur all' zu bekannt vor. Vor allem weil die Darsteller Satire und Komik gemäß Nestroy-Stil gekonnt dem Publikum nahe bringen ... vermittelt Fritz Hammel gewieft Wort- und Sprachwitz. Vor allem aber überzeugt er als blasierter Charakter.

Pannonien TV, 3. Juli 2014

Ausgezeichnet Fritz Hammel als besagter Herr von Lips ... Sommertheater wie es sein soll: Das wunderbare Ambiente des Schlosses, ein entstaubter Nestroy, moderne aber passende Kostüme, tolles Bühnenbild und ein spielfreudiges Ensemble – einfach ein gelungenener Abend.

Postel, enricosreisenotizen, 4. Juli 2014

Die Aufführung erweist sich als durchaus kurzweilig ... das Ensemble steckt in zeitgenössisch-schillen Kostümen (Gerti Rindler-Schantl) und erweist sich als spielfreudig. Die weitgehend leere Bühne (Erich Uiberlacker) integriert meisterlich den stimmungsvollen Arkadenhof des Renaissanceschlosses.

Wiener Zeitung, 3. Juli 2014